

Wasserversorgung von Grundstücken

Für die Abnahmestelle

wird die Herstellung Rekonstruktion Erweiterung Änderung

der Wasserversorgung zum _____ gewünscht.
Inbetriebnahmetermin

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunde _____ **Kunden-Nr.** _____

Name / Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Es sollen über diesen Anschluß versorgt werden.

Haushalt Gewerbe was? _____ Industrie was? _____

Zweckverband Karkbrook
Rathausplatz 11
23743 Grömitz

Tel.: 04562 188 - 67 / - 24
Fax: 04562 188 - 19

Dem Vordruck ist ein amtlicher Lageplan M 1: 500 und ein Kellergrundriß mit gewünschter Leitungsführung 2-fach beizufügen

Wasserzähler vorhanden?

ja nein

Hauseschluß vorhanden ?

ja nein

Anzahl der Wohnungen _____

Art der Entnahme	V_R l/s <small>Wird vom ZVK ausgefüllt!</small>	Anzahl	$\sum V_R$ l/s <small>Wird vom ZVK ausgefüllt!</small>	Zusätzliche Dauerentnahme	l/s <small>Wird vom ZVK ausgefüllt!</small>
Waschtisch					
Dusche/Bad					
WC					
Küchenspüle					
Waschmaschine					
Geschirrspülmaschine					
Summendurchfluß $\sum V_R$				Summe Dauerentnahme $\sum V_D$	
				Spitzendurchfluß (V_S)	
				Gesamtentnahme $\sum V_D + V_S$	

Löschwasseranlagen ja / nein

Druckerhöhungsanlagen vorhanden? ja nein Anschluß direkt mit saugseitigem Druckbehälter indirekt

→ Hinweis für Vertragsinstallateur: Kupfer ist für die Trinkwasseranlage nicht zulässig!

Vertragsinstallationsunternehmen (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Telefon

Architekt / Planer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Telefon

Mit der Ausführung und dem Betrieb der Anschluß- und Installationsanlage(n) auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der Satzung des Zweckverband Karkbrook und der AVBWasserV, einverstanden.

Grundstückseigentümer (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) Telefon

Ort, Datum Unterschrift des Grundstückseigentümer bzw. des gesetzlichen Berechtigten, bei Firmen ist außerdem der Firmenstempel erforderlich

Ich verpflichte mich, die Wasseranlage gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den AVBWasserV, den anerkannten Regeln der Technik (insbesondere DIN 1988), sowie den technischen Anschlußbedingungen des Versorgungsunternehmens durch ein eingetragenes Installationsunternehmen ausführen zu lassen. Die Satzung des ZVK und die AVBWasserV erhalten Sie, auf Wunsch, von uns. Daten aus diesem Vertragsverhältnis werden zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert.

Bemerkungen:

Ort, Datum Unterschrift des Kunden, bei Firmen ist außerdem der Firmenstempel erforderlich

Tabelle 11. Richtwerte für Mindestfließdrücke und Berechnungsdurchflüsse gebräuchlicher Trinkwasserentnahmestellen

Mindestfließdruck $p_{\min FI}$ bar	Art der Trinkwasser-Entnahmestelle	Berechnungsdurchfluß bei der Entnahme von		
		Mischwasser*)		nur kaltem oder erwärmtem Trinkwasser
		\dot{V}_R kalt l/s	\dot{V}_R warm l/s	\dot{V}_R l/s
0,5	Auslaufventile ohne Luftsprudler**) DN 16	-	-	0,30
0,5 DN 20	-	-	0,50
0,5 DN 25	-	-	1,00
1,0	mit Luftsprudler DN 10	-	-	0,15
1,0 DN 15	-	-	0,15
1,0	Brauseköpfe für Reinigungsbrausen DN 15	0,10	0,10	0,20
1,2	Druckspüler nach DIN 3285 Teil 1 DN 15	-	-	0,70
1,2	Druckspüler nach DIN 3285 Teil 1 DN 20	-	-	1,00
0,4	Druckspüler nach DIN 3285 Teil 1 DN 25	-	-	1,00
1,0	Druckspüler für Urinalbecken DN 15	-	-	0,30
1,0	Haushaltsgeschirrspülmaschine DN 15	-	-	0,15
1,0	Haushaltswaschmaschine DN 15	-	-	0,25
1,0	Milchbatterie für Brausewannen DN 15	0,15	0,15	-
1,0	Badewannen DN 15	0,15	0,15	-
1,0	Küchenspülen DN 15	0,07	0,07	-
1,0	Waschtische DN 15	0,07	0,07	-
1,0	Blitzwaschbecken DN 15	0,07	0,07	-
1,0	Milchbatterie DN 20	0,30	0,30	-
0,5	Spülkasten nach DIN 19 542 DN 15	-	-	0,13
1,0	Elektro-Kochendwassergerät DN 15	-	-	0,10***)

*) Den Berechnungsdurchflüssen für Mischwasserentnahme liegen für kaltes Trinkwasser 15 °C und für erwärmtes Trinkwasser 60 °C zugrunde.

**) Bei Auslaufventilen ohne Luftsprudler und mit Schlauchverschraubung wird der Druckverlust in der Schlauchleitung (bis 10 m Länge) und im angeschlossenen Apparat (z. B. Rasensprenger) pauschal über den Mindestfließdruck berücksichtigt. In diesem Fall erhöht sich der Mindestfließdruck um 1,0 bar auf 1,5 bar.

***) Bei voll geöffneter Drosselschraube.

Anmerkung: In der Tabelle nicht erfaßte Entnahmestellen und Apparate gleicher Art mit größeren Armaturdurchflüssen oder Mindestfließdrücken als angegeben sind nach Angaben der Hersteller bei der Ermittlung der Rohrdurchmesser zu berücksichtigen.

**Zweckverband Karkbrook
- Die Verbandsvorsteherin -
- Abt. Wasser -**

Absender:

Tel.-Nr.: _____ / Handy-Nr.: _____

Kunden-Nr.: _____

Erklärungsbogen

für die Festsetzung des Anschlußbeitrages nach unserer Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung des Zweckverbandes Karkbrook über den Anschluß an die öffentliche Wasserleitung und über die Abgabe von Wasser:

Unser Grundstück hat folgende Größe: _____ qm

Die bauliche Ausnutzung unseres Grundstücks beträgt nach dem Bebauungsplan Nr.: _____ der Gemeinde _____ = _____ Geschößflächenzahl _____ GFZ

Falls kein Bebauungsplan von der Gemeinde ausgestellt wurde bitte die tatsächliche bauliche Ausnutzung angeben (Geschößflächenzahl Ihres Grundstücks)

bitte unbedingt beifügen:

- 1 Katasterauszug Ihres Grundstücks, aus dem sich die Grundstückslage ergibt.
- 1 Lageplan (Grundriß) mit eingezeichnetem Standort des vorgesehenen Wasserzählers
- 1 Grundbuchauszug, aus dem die Grundstücksgröße und die Eigentumsverhältnisse hervorgehen.
- 1 Geschößflächenberechnung (GFZ)

Vor Installation des Hausanschlusses für Trinkwasser, muss das Abnahmeprotokoll des Zweckverbandes Karkbrook für die erdverlegten Entwässerungsleitungen vorliegen.

Der Zweckverband Karkbrook weist daraufhin, daß die von Ihnen gemachten Angaben zu Zwecken der Veranlagung zu Anschlußbeitragen, Benutzungsgebühren und Verwaltungsgebühren gespeichert und verwendet werden.

Grundlage ist unsere Satzung über die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten vom 09.12.1993.

Hiermit erkläre(n) ich (wir), daß die gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen:

Grömitz, den _____

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Fertigmeldung und Inbetriebsetzung der Trinkwasserversorgungsanlage

Diese Erklärung ist mit Fertigstellung der Trinkwasserversorgungsanlage durch das Vertragsinstallationsunternehmen beim Zweckverband Karkbrook einzureichen.

Für die Trinkwasseranlage vom Grundstück

.....
(Ort, Straße, Hausnummer)

Eigentümer:

.....
(Vor- und Zuname)

Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig, sie wurde gemäß den Antragsangaben und den technischen Regeln sowie nach DVGW-TRWI-DIN 1988 hergestellt und wird von mir nach Anschluss an das Versorgungsnetz in Betrieb genommen. Es wird anerkannt, dass der Zweckverband Karkbrook keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt.

Gemäß DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 2 wurden an der Trinkwasseranlage durchgeführt

Druckprüfung:

Spülung:

Die Einweisung des Betreibers gemäß DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 8 wurde durchgeführt; ggf. Bedienungsanleitung ausgehändigt

ja:

nein:

Ein Wartungsvertrag gemäß DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 8 wurde

abgeschlossen:

Material der Trinkwasseranlage:

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift Vertragsinstallateur)

Hinweis des Versorgungsunternehmens:

Die Inbetriebnahme des Hausanschlusses erfolgt vorläufig, insofern das Vertragsinstallationsunternehmen die Fertigmeldung und Inbetriebsetzung unterzeichnet hat. Wenn die Erklärung zur Inbetriebnahme nicht in angemessener Frist vorgelegt wird, wird der Hausanschluss vom Versorgungsunternehmen wieder außer Betrieb genommen werden.